

Tiefbaurechtspreis 2015 des CBTR für Prof. Dr.-Ing. Martin Ziegler

Bei der diesjährigen Tagung des Centrums für Deutsches und Internationales Tiefbaurecht e.V. (CBTR) wurde am 26.6.2015 im Steigenberger Hotel in Wien der alle zwei Jahre verliehene Tiefbaurechtspreis an Professor Ziegler übergeben. Überreicht wurde der Preis durch den Vizepräsidenten des CBTR, Herrn Rechtsanwalt Josef Grauvogl, in Anerkennung seines hervorragenden geotechnischen Wirkens insbesondere unter Berücksichtigung des Baugrund- und Tiefbaurechts, wie es in der Urkunde heißt.

Mit überreicht wurde ihm die bronzene Asparagus-Schaukel, Symbol für die harte Arbeit am Bau und Verbindung zum Ort und Sitz des CBTR in Schrobenhausen, einer ausgewiesenen Spargelgend.

Der Tiefbaurechtspreis wird alle zwei Jahre sowohl an einen Juristen als auch an einen Ingenieur vergeben. Unter den bisherigen Preisträgern finden sich so bekannte Persönlichkeiten wie Professor Englert und Professor Kapellmann auf der juristischen Seite und Dr. Bauer und Professor Rizkallah auf der Ingenieurseite.

Das CBTR wurde 2001 gegründet, um eine gemeinsame Plattform für Ingenieure und Juristen zu schaffen, da man erkannt hatte, dass die aus dem nur begrenzt einsehbaren Baustoff Baugrund resultierenden Schwierigkeiten nur durch das Miteinander von Juristen und Ingenieuren und nicht gegeneinander gelöst werden können.

Entsprechend führte Professor Ziegler in seiner Dankesrede aus, dass er symbolisch die ihm überreichte Asparagus-Schaukel dazu verwenden möchte, aufgerissene Gräben zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern sowie zwischen Juristen und Ingenieuren wieder zuzuschütten.

